
Kia Ceed Sportswagon geht mit dem Strom voraus

Als erster Hersteller auf dem deutschen Markt bietet Kia einen kompakten Kombi als Plug-in-Hybrid an: Der Ceed Sportswagon Plug-in-Hybrid kann im Elektrobetrieb bis zu 60 Kilometer weit und bis zu 120 Stundenkilometer schnell fahren. Er bietet im Innenraum genauso viel Platz wie normal und verfügt über ein Gepäckraumvolumen von 437 Litern, das sich je nach Bedarf auf bis zu 1506 Liter erweitern lässt.

Das Parallelhybridsystem mit 141 PS Gesamtleistung kombiniert einen 105 PS starken 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer mit einem 60,5 PS starken Elektromotor und treibt über ein Sechs-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe die Vorderräder an. Der Kombi beschleunigt in 10,8 Sekunden auf Tempo 100 und erreicht je nach Ausstattung eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 195 Stundenkilometern. Über den serienmäßigen Typ-2-Ladeanschluss mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 3,3 kW lässt sich der 8,9-kW-Akku an einer entsprechend leistungsfähigen 240-Volt-Ladestation in 135 Minuten von null auf 100 Prozent aufladen.

Der Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid bietet serienmäßig LED-Scheinwerfer, ein Audiosystem mit Acht-Zoll-Touchscreen, eine Smartphone-Schnittstelle (Android Aut, Apple Carplay) mit Sprachsteuerung, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Smart-Key, eine Rückfahrkamera, Regen- und Dämmerungssensoren, Parksensoren hinten, höhenverstellbare und beheizbare Vordersitze. Für Komfort sorgen ein beheizbares Lederlenkrad, eine Supervision-Instrumenteneinheit mit 4,2-Zoll-Display, ein selbstabblendender Innenrückspiegel, elektrisch anklappbare Außenspiegel, Nebelscheinwerfer und 16-Zoll-Leichtmetallfelgen.

Je nach Ausführung beinhaltet das Leistungsangebot darüber hinaus zum Beispiel eine 10,25-Zoll-Navigation samt den Online-Diensten Kia UVO Connect, ein digitales Cockpit, eine Lederausstattung, einen elektrisch einstellbaren Fahrersitz, eine Sitzventilation vorn, eine sensorgesteuerte elektrische Heckklappe, ein elektrisches Glasschiebedach und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Umfassend ist auch die Assistenzpalette des Kombis, die von Frontkollisionswarner bis zum Fernlichtassistent serienmäßig enthalten ist. Hinzu kommen ausstattungsabhängig ein Stauassistent, eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-and-go-Funktion, ein intelligentes Parksystem, ein Spurwechselassistent, ein Querverkehrwarner und eine Verkehrszeichenerkennung.

Die Plug-in-Variante des 4,60 Meter langen Kombi ist am geschlossenen Kühlergrill und der Ladeklappe im linken vorderen Kotflügel als Stromer zu erkennen. Weitere Charakteristika sind die speziell gestalteten 16-Zoll-Felgen und die Frontschürze im „GT Line“-Design. Zu den Besonderheiten im Cockpit gehören die eigenständigen Plug-in-Hybrid-Armaturen der Instrumenteneinheit sowie eine Ladestandsanzeige auf dem Armaturenbrett und eine zusätzliche Ladestandsgrafik auf dem Display des Navigations- bzw. Audiosystems.

Der in drei Ausführungen erhältliche Plug-in-Kombi ist in der Einstiegsversion Vision für 34.990 Euro abzüglich Umweltbonus ab sofort bestellbar. Der zur Hälfte vom Hersteller getragene Bonus soll laut Beschluss der Bundesregierung für Plug-in-Hybride künftig 4.927,50 Euro brutto betragen. Die im Kaufpreis inbegriffene 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie gilt auch für die Antriebsbatterie. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Kia Ceed Sportswagon Plug-in-Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed Sportswagon Plug-in-Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed Sportswagon Plug-in-Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia